



**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**

# Informationsveranstaltung zu den revidierten Bildungsplänen der EBA-Berufe

 **suissetec**



Kanton Bern  
Canton de Berne

**g**  
gibb

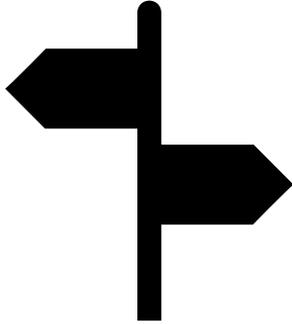
 **suissetec**  
Bern

# Ausgangslage

Am 20. Juli 2022 sind die revidierten Bildungspläne der EBA-Berufe Sanitärpraktiker/in EBA, Heizungspraktiker/in EBA, Spenglerpraktiker/in EBA sowie Lüftungsanlagenpraktiker/in EBA genehmigt worden. Analog den EFZ-Berufen sind nun auch die Leistungsziele in den EBA-Bildungsplänen nach Handlungskompetenzen formuliert und auf die drei Lernorte Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse aufgeteilt.

Neues bewirkt Veränderungen, Veränderungen erzeugen Fragen und **Fragen bedürfen Antworten & Klärung**  
→ **unser Beweggrund zum heutigen Informationsanlass**

# Ziel des heutigen Informationsanlass



## Wir wollen:

- helfen
- unterstützen
- mit Rat und Tat zur Seite stehen
- Orientierungshilfe geben

**...um heute, den Fachkräften von morgen, die Grundlagen unserer Zukunft zu vermitteln.**

# Unsere Referenten / Programm

<b>Thomas Stöckli</b> (suissetec)	Revision Grundbildung und Lernmedien (30`)
<b>Thomas Stöckli</b> (gibb)	Umsetzung Revision in der Berufsfachschule (20`)
<b>Patric Mollet</b> (suissetec Bern)	Umsetzung Revision im überbetrieblichen Kurs (20`)
<b>Bruno Alabor</b> (Kanton Bern)	Auftrag des Kantons (15`)
<b>im Plenum</b>	Fragen & Antworten (20`)
<b>Jakob Dambach</b> (suissetec Bern)	Feedback & Verabschiedung (10`)

# Thomas Stöckli

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Revision EBA

 **suissetec**



Kanton Bern  
Canton de Berne

**gibb**

 **suissetec**  
Bern

# Ziele



Sie kennen die Neuerungen der revidierten Ausbildungen



Sie kennen die Merkmale der neuen Lernmedien



Sie verstehen den Ablauf der neuen Instrumente



Sie kennen das Zusammenspiel der drei Lernorte

# Eidg. Berufsatteste

## Heizungspraktiker/-in EBA



#8, Zollikofen, im April + Mai 2023, © suissetec Bern

## Sanitärpraktiker/-in EBA



 **suissetec**



Kanton Bern  
Canton de Berne

  
gibb

 **suissetec**  
Bern

# Eidg. Berufsatteste

## Spenglerpraktiker/-in EBA



## Lüftungsanlagenpraktiker/-in EBA



**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Neuerungen - allgemein

 **suissetec**



Kanton Bern  
Canton de Berne

**gibb**

 **suissetec**  
Bern

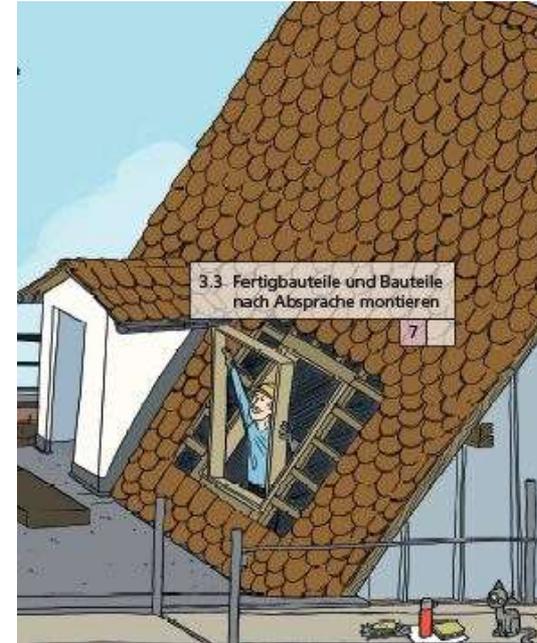
## Was ändert sich ab Lehrbeginn Sommer 2023

- Neue Bildungsverordnung und neue Bildungspläne (Totalrevision)
- Die Ausbildung wurde in der **Lernortkooperation** betrachtet und festgehalten
- Unterlagen (**digital!**) für alle drei Lernorte → **Handlungsanleitungen**
- Sowohl neue als auch überarbeitete Ausbildungsziele
- **Standortbestimmung** → ERFA-Note Betrieb entfällt
- **Neue QV** nach Handlungskompetenzen
- Bildungspläne aufgebaut nach Handlungskompetenzen
- Gleichgeblieben ist die Lehrdauer von 2 Jahren.

## Handlungskompetenzorientierung: **Aus der Sicht der Betriebe**

- Betriebe kennen die Handlungsorientierung
- Nun ist die Handlungskompetenzorientierung konkret im Bildungsplan formuliert.
- Somit werden die Betriebe in dem unterstützt, was sie bisher gemacht haben.
- Es gibt Rechte und Pflichten für die Betriebe – und Hilfestellungen!

# Handlungskompetenzorientierung: Das Werkstattplakat



# Was ändert sich ab Lehrbeginn Sommer 2023

## Mehr üK-Tage

- Heizungspraktiker/-in EBA neu 21 Tage
- Sanitärpraktiker/-in EBA neu 21 Tage
- Spenglerpraktiker/-in EBA neu 21 Tage
- Lüftungsanlagenpraktiker/-in EBA neu 21 Tage

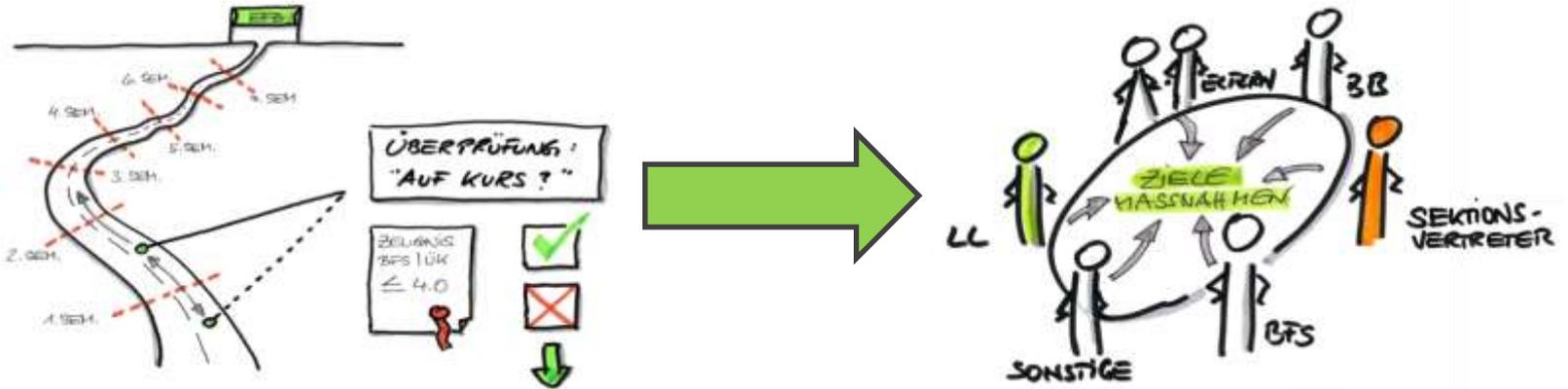
## Was ändert sich ab Lehrbeginn Sommer 2023

- Anpassungen am Qualifikationsverfahren (QV)
- Wegfall der betrieblichen Erfahrungsnote
- Prüfen von Handlungskompetenzen
  - ✓ Folge: Berufskennnisse werden nicht mehr separat abgefragt
- Änderungen an Qualifikationsbereichen und Gewichtungen

	Praktische Arbeiten (VPA)	Allgemeinbildung (ABU)	Erfahrungsnoten ÜK und BFS (je 50%)
Heizungspraktiker/-in EBA	40% (10.5h)	20%	40%
Sanitärpraktiker/-in EBA	40% (13h)	20%	40%
Spenglerpraktiker/-in EBA	40% (13h)	20%	40%
Lüftungsanlagenpraktiker/ - in EBA	40% (13h)	20%	40%

# Was ändert sich ab Lehrbeginn Sommer 2023

- Einführung einer systematischen Standortbestimmung
  - Verankert in den Bildungsplänen
  - Einbezug aller drei Lernorte (Lehrbetrieb, ÜK, Berufsfachschule)
  - Ablauf zweistufig (Standortbestimmung und Standortgespräch) --> Massnahmen
  - Zeitpunkt der Durchführung bis Ende 1. Semester



# Übergangsbestimmungen

- Für Repetenten sind 2025 und 2026 die letzten Prüfungen nach alter Bildungsverordnung möglich
- Erstes Qualifikationsverfahren nach neuer BIVO im 2025

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Lernortkooperation | Lernmedien

 **suissetec**

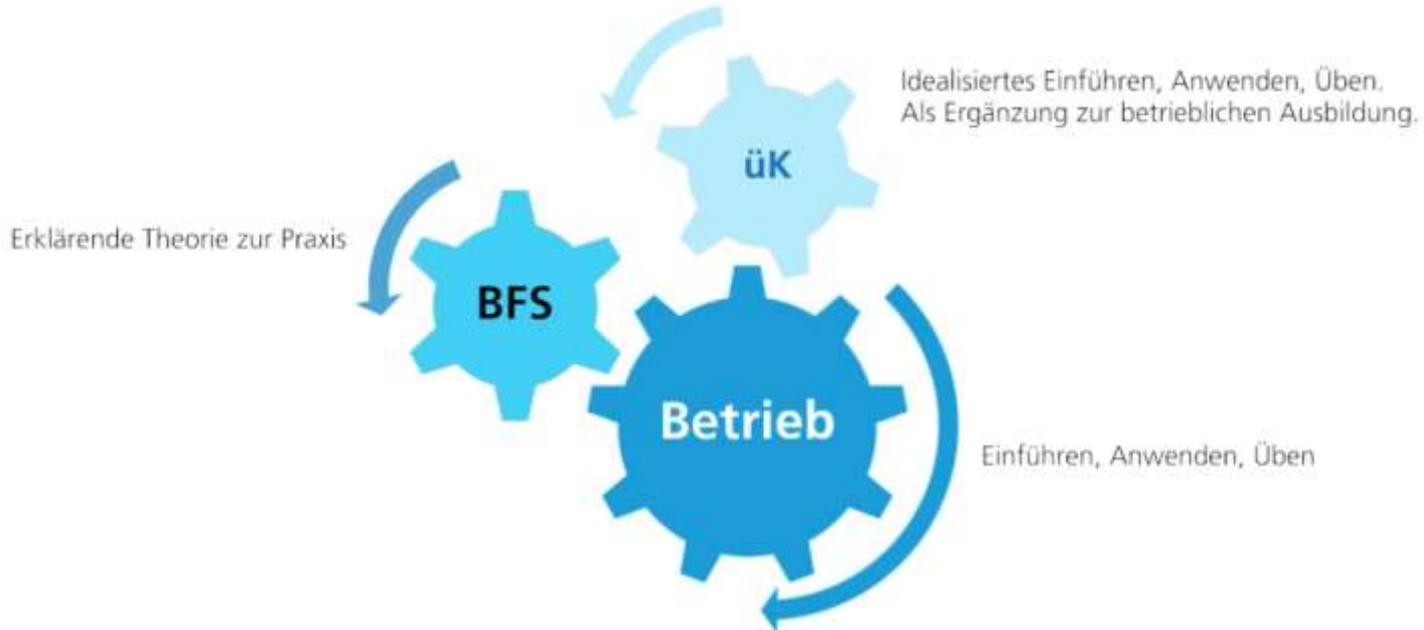


Kanton Bern  
Canton de Berne

**gibb**

 **suissetec**  
Bern

# Zusammenspiel der 3 Lernorte



# Lernmedienkonzept



**Berufsfachschule**

## Lernauftrag

- Erklärende Theorie zur Praxis



**Überbetrieblicher Kurs**

## UEK-Auftrag

- Idealisiertes Einführen, Anwenden, Üben

## Fertigkeiten kompakt

- Kurzbeschreibung, z.B. schweissen oder Blech biegen



**Lehrbetrieb**

Lerndokumentation

## Praxisauftrag

- In der Praxis umsetzen

## Lernbericht

- Praxis dokumentieren

## Selbsteinschätzung

- +/- Massnahmen



Lernende im Zentrum!



## Ressourcen

- Handlungsanleitung
- Fachbücher
- Normen, z. B. W3, SIA usw.



Kanton Bern  
Canton de Berne



suissetec

## Lehrmittel – Bestellung

- Die Lehrmittel können im Shop auf [suissetec.ch](https://suissetec.ch) bestellt werden ab Anfang Juli 2023.
- Die Sektionen werden entsprechend informiert.

# Handlungskompetenzorientierung

- **Lernender** steht im Zentrum!
- Lernender lernt in Handlungssituationen mit Hilfe der nötigen **Ressourcen**.
- Das **Wissen** ist die Ressource für die Bewältigung einer **Handlungssituation**.
- Daraus resultiert eine **Handlungskompetenz**.
- Der Lernende kann die Handlungskompetenz auf neue Handlungssituationen übertragen und diese somit kompetent meistern.

# Handlungskompetenzen statt Fächer



Handlung + Wissen + Können + Wollen



# Handlungskompetenzprofile (Beispiel Spenglerpraktiker/-in EBA)

Handlungskompetenz--bereiche		Handlungskompetenzen				
		1	2	3	4	5
1 (a)	Planen der Arbeiten	Auftrag entgegennehmen und erläutern	Arbeitsplatz einrichten und sichern	Rapporte erstellen	Abfälle trennen und entsorgen	Werkzeuge und Maschinen unterhalten
2 (b)	Herstellen von Bauteilen	Bauteile und Blechprofile nach Absprache aufnehmen	Blechprofile herstellen	Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen	Bauteile und Material laden und sichern	
3 (c)	Montieren von Bauteilen, Blechprofilen und Fertigbauteilen	Material rückbauen	Blechprofile nach Absprache montieren	Fertigbauteile und Bauteile nach Absprache montieren	Ausmass im Team aufnehmen	

# Handlungskompetenzprofile (Beispiel Spenglerpraktiker/-in EBA)

## Handlungskompetenz 1.1: Auftrag entgegennehmen und erläutern

Spenglerpraktikerinnen und Spenglerpraktiker EBA nehmen einen Auftrag entgegen und sprechen sich im Team ab.

Sie erhalten ihren Auftrag von der vorgesetzten Person (z.B. Pollerin oder Poller). Sie notieren die wichtigsten Anweisungen und fragen nach, falls sie etwas nicht verstehen. Sie sprechen sich im Team betreffend des Auftrags ab. Bei Bedarf erklären sie anderen Fachpersonen auf der Baustelle oder Kundinnen und Kunden ihren Teilauftrag. Nach Ausführung des Auftrags informieren sie ihre vorgesetzte Person über die getätigten Arbeitsschritte.

Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs
1.1.1 Sie notieren Anweisungen und fragen bei Bedarf gezielt nach. (K3)	1.1.1 Sie beschreiben einen Bauablauf auf der Baustelle. (K2)	1.1.1 Sie notieren Anweisungen und fragen bei Bedarf gezielt nach. (K3)
	1.1.2 Sie beschreiben verschiedene Planarten (z.B. Montageplan, Einlageplan, Koordinationsplan, Ausparungsplan, Schema, Schnittplan, Fassadenansicht). (K2)	1.1.2 Sie interpretieren eine Skizze für die korrekte Beschreibung der Arbeitsschritte. (K4)
1.1.3 Sie erklären anderen Fachpersonen auf der Baustelle oder Kundinnen und Kunden ihren Teilauftrag verständlich. (K3)	1.1.3 Sie erläutern einen Auftrag aus ihrem Betrieb mit den korrekten Fachbegriffen. (K2)	1.1.3 Sie erläutern den Auftrag in eigenen Worten. (K3)
	1.1.4 Sie benennen die Akteure auf dem Bau und deren Funktionen. (K1)	

Eine Handlungsanleitung für alle drei Lernorte

Betrieb

Berufsfachschule

Überbetrieblicher Kurs

# Lernortkooperation - Zeitlicher Ablauf der Ausbildung an den drei Lernorten

## Lernortkooperation – Zeitlicher Ablauf der Ausbildung an den drei Lernorten

Spenglerpraktikerin EBA / Spenglerpraktiker EBA	1. Sem.			2. Sem.			3. Sem.			4. Sem.		
	BFS	ÜK	Betrieb									
<b>1. Planen der Arbeiten</b>												
1.1 Auftrag entgegennehmen und erläutern	G		E			S				V		
1.2 Arbeitsplatz einrichten und sichern	G		E			S				V		
1.3 Rapporte erstellen	G/V		E						S			
1.4 Abfälle trennen und entsorgen	G		E	V			V		S	V		
1.5 Werkzeuge und Maschinen unterhalten	G/V		E			S						
<b>2. Herstellen von Bauteilen</b>												
2.1 Bauteile und Blechprofile nach Absprache aufnehmen				G		E	V			V		S
2.2 Blechprofile herstellen	G		E	V			V		S	V		
2.3 Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen	G		E	V			V		S	V		
2.4 Bauteile und Material laden und sichern				G/V		E/S						
<b>3. Montieren von Bauteilen, Blechprofilen und Fertigbauteilen</b>												
3.1 Material rückbauen	G		E	V		S						
3.2 Blechprofile nach Absprache montieren						E	G/V			V		S
3.3 Fertigbauteile und Bauteile nach Absprache montieren						E	G/V			V		S
3.4 Ausmass im Team aufnehmen							G/V		E	V		S

**Berufsfachschule:**  
**G** = Grundlagen  
**V** = Vertiefung  
**Vn** = Vernetzung

**Überbetriebliche Kurse:**  
 ÜK 1: 8 Tage (1. Semester)  
 ÜK 2: 1 Tag (PSAgA; 1. Semester)  
 ÜK 3: 4 Tage (2. Semester)  
 ÜK 4: 8 Tage (3. Semester)

**Betrieb:**  
**E** = Die Lernenden werden durch den Ausbilder in die HK Schritt für Schritt eingeführt (vorzeigen, üben).  
**S** = Die Lernenden können bis am Ende des Semesters

**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Instrumente im Betrieb

 **suissetec**

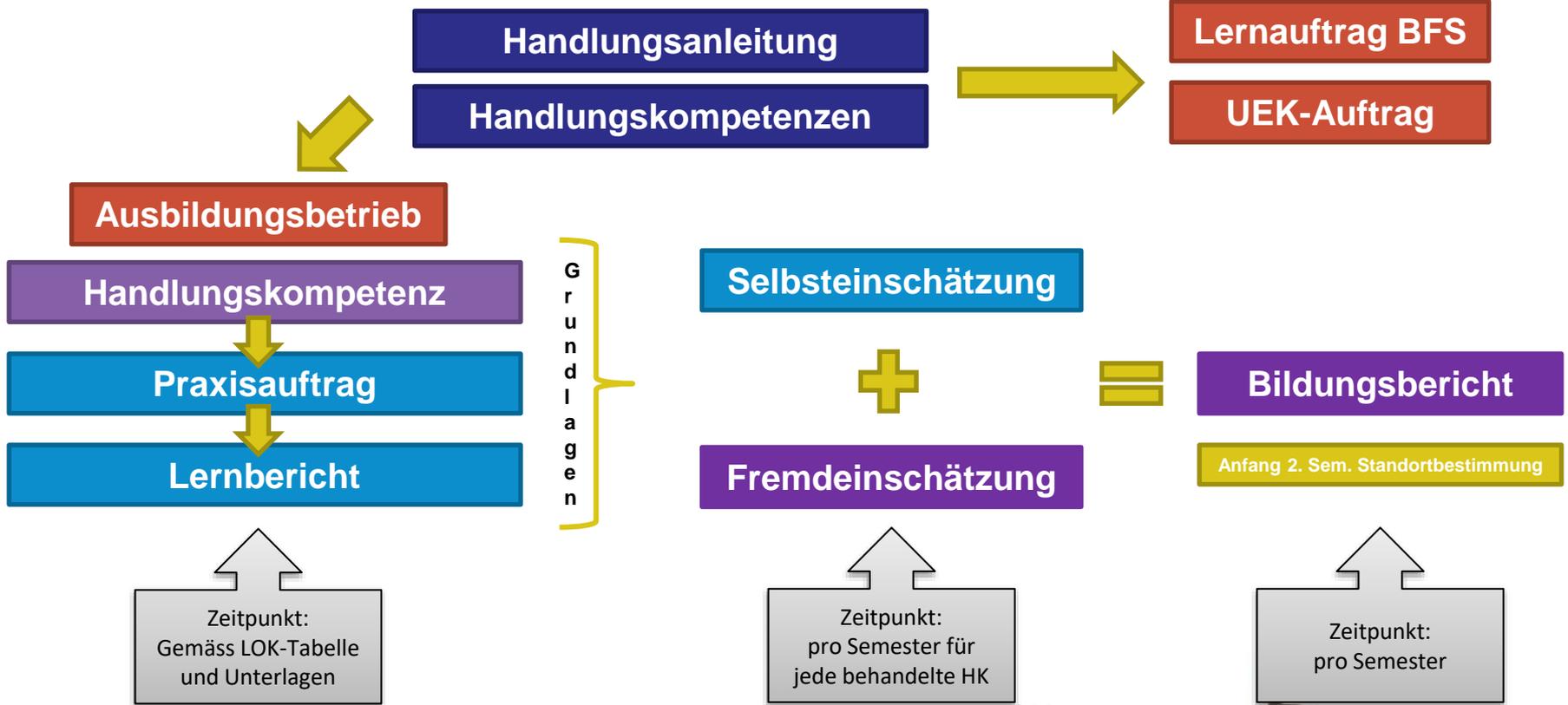


Kanton Bern  
Canton de Berne

**gibb**

 **suissetec**  
Bern

# Instrumente



## Praxisauftrag

- Jede Handlungskompetenz kann an jedem Lernort mit einem Auftrag geübt werden, im Betrieb ist es der sogenannte Praxisauftrag
- Die Praxisaufträge lösen das Arbeitsbuch ab.
- Jeder Praxisauftrag wird mit einem Lernbericht abgeschlossen.
- Alle Lernberichte sind Basis für das Fachgespräch am Qualifikationsverfahren (siehe Details Ausführungsbestimmungen QV).

# Lernbericht



## Lernbericht

Name: \_\_\_\_\_  
Lehrjahr und Semester: \_\_\_\_\_  
Titel Praxisauftrag: \_\_\_\_\_

Arbeitsschritt/Skizze...	Hinweise/Hilfsmittel/Gefahren/ achten auf...

Was ist bei dieser Arbeit gelungen?



Was ist bei dieser Arbeit noch nicht gelungen?

Was habe ich gelernt? Welche Tipps würde ich meinen Kollegen geben?

Rückmeldung des Berufsbildners

Datum:

Unterschrift des Berufsbildners:

# Bildungsbericht



## Bildungsbericht

In der Bildungsverordnung, Abschnitt 7, ist festgehalten, dass die Berufsbildnerin oder der Berufsbildner den Bildungsstand der lernenden Person – insbesondere gestützt auf die Lerndokumentation – festhält und mit ihr mindestens einmal pro Semester bespricht.

Dieser Bildungsbericht stützt sich auf die Selbst- und Fremdeinschätzung der Handlungskompetenzen im jeweiligen Semester.

### Eckdaten

Lehrbetrieb: \_\_\_\_\_  
Lernende Person: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_  
Verantwortlich für die Ausbildungsperiode: \_\_\_\_\_  
Semester: \_\_\_\_\_

### Gesamtbeurteilung

Gesamtbeurteilung zur Leistung und zum Lernprozess der Lernenden/des Lernenden.

### Entwicklungsmöglichkeiten/Massnahmen



### Standortbestimmung

Ist der Ausbildungserfolg gefährdet?

**Nein** (keine Massnahmen)  **JA** (Standortgespräch gem. Merkblatt)

### Datum/Unterschriften

Dieser Bildungsbericht wurde am \_\_\_\_\_ besprochen.

Unterschrift  
der verantwortlichen Berufsbildnerin/  
des verantwortlichen Berufsbildners:

Unterschrift  
der lernenden Person:

\_\_\_\_\_

Visum des gesetzlichen Vertreters/der gesetzlichen Vertreterin:

Datum:

\_\_\_\_\_

**Auf Verlangen ist der Bildungsbericht der kantonalen Behörde vorzuweisen.**



**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Standortbestimmung

 **suissetec**



Kanton Bern  
Canton de Berne

**gibb**

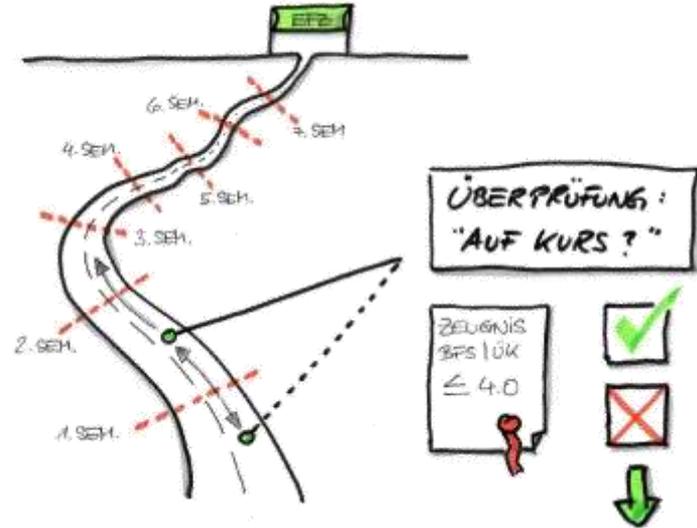
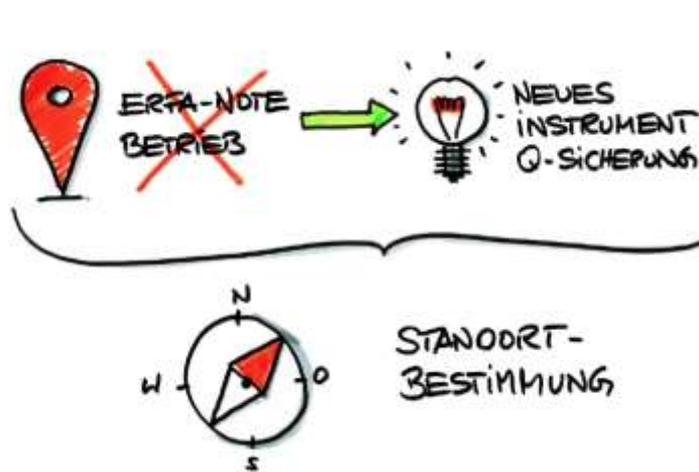
 **suissetec**  
Bern

## Standortbestimmung – Bildungsplan Art. 2.5

Bei allen Lernenden wird **im Laufe des zweiten Semesters** eine **Standortbestimmung** durchgeführt. Diese erfolgt unter Einbezug der **drei Lernorte** und mit Hilfe des **Bildungsberichtes**. Ist der **Ausbildungserfolg des/der Lernenden gefährdet**, wird ein **Gespräch** zur Festlegung von Massnahmen und Zielsetzungen **durchgeführt**.

„[Merkblatt Standortbestimmung](#)“

# Standortbestimmung



**!! Standortbestimmung  $\neq$  Standortgespräch !!**

Die Weichen für den weiteren Ausbildungsverlauf werden im ersten Lehrjahr gestellt!

# Schritt 1 - Standortbestimmung

- Beginn 2. Semester: Leistungsstand des Lernenden wird überprüft
- Grundlage
  - Zeugnis BFS
  - Kompetenznachweise üK
  - Bildungsbericht Lehrbetrieb
  - Lerndokumentation der lernenden Person
- Meldung der 3 Lernorte an Koordinationsstelle (KS) der Sektion
  - «Ist der Ausbildungserfolg des Lernenden gefährdet?»
  - Sämtliche *suissetec* – Berufe des Kantons werden durch die kantonale Koordinationsstelle betreut. (Auch Planer/«Ausserkantonale»)
- Ampelsystem (Datenschutz!)
- Zusammenführen Leistungsstand des Lernenden durch KS

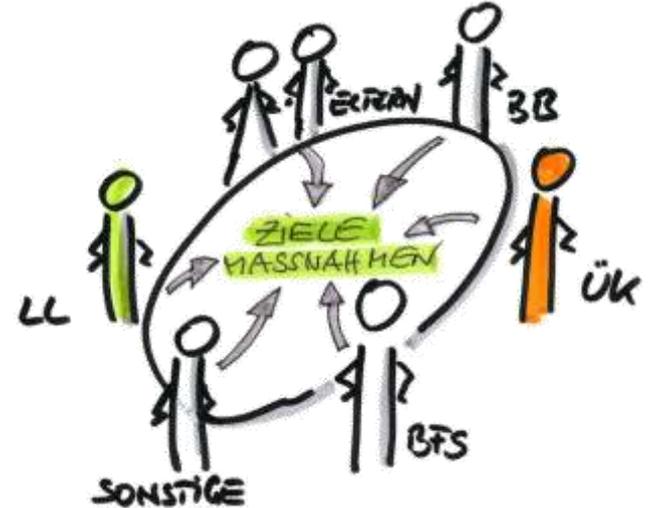
## Schritt 2 - Standortbestimmung

Falls erfolgreiche Fortführung der Lehre in Frage gestellt wird:

- Einladung durch Koordinationsstelle (KS)

### Teilnehmende

- zwingend: Koordinator, Lernender, Berufsbildner, gesetzliche Vertreter
- bei Bedarf: Berufsfachschullehrer, üK-Instruktor, verantwortlicher Berufsbildungsamt
  - lösungsorientiert
  - definieren von Zielen und Massnahmen (Kontrolle!)
  - Protokoll

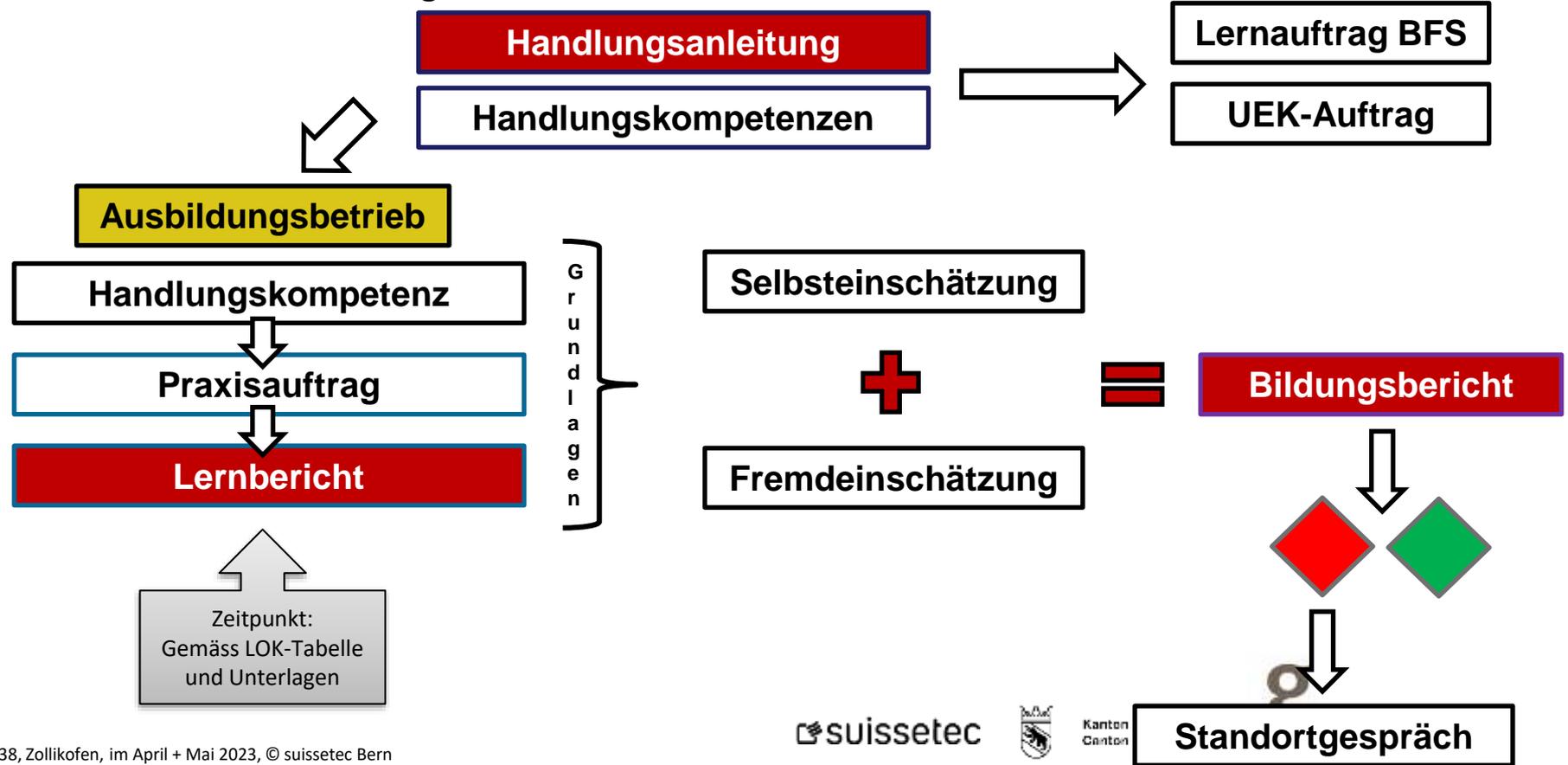


# Standortbestimmung - Instrument

Standortbestimmung per onlinebasierter Applikation

- Abläufe automatisiert
- Geringer Administrationsaufwand für alle Beteiligten
- Selbsterklärend für Betriebe

# Standortbestimmung - Instrumente



**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



# suissetecEdu - Lernmedien

Anleitung

 suissetec



Kanton Bern  
Canton de Berne

 gibb

 suissetec  
Bern

## Digitale Lernmedien für EBA-Berufe

- eigene stufengerechte Handlungsanleitungen, Praxisaufträge für den Betrieb, Lernaufträge für die Berufsfachschule sowie üK-Aufträge und üK-Drehbücher für die überbetrieblichen Kurse
- Neu: 1 identischen Lehrordner für alle Nutzer
- Die Lernenden erhalten passend zur Ausbildungslänge und Inhalt eine Auswahl der bestehenden EFZ-Lehrmittel in ihrem Set.  
Das erlaubt ein unkompliziertes Wechseln von einer EBA- zu einer EFZ-Lehre und umgekehrt innerhalb des gleichen Gewerkes.
- Alles online auf [suissetec-edu.ch](https://suissetec-edu.ch) aufzufinden, **grundsätzliche Abgabe von einem Aktivierungscode für elektronische Unterlagen**, auf Wunsch auch in druckbarer Form.

## Download App / Browser

### App Lösung

- App Store



- Google Play



App im entsprechenden Store  
herunterladen



### Browser Lösung

<http://edu.suissetec.ch>

**Google Chrome** oder **Firefox**  
werden als Browser empfohlen



# Registrierung Cloud Account

## App Lösung

1. App öffnen und oben links Symbol anwählen



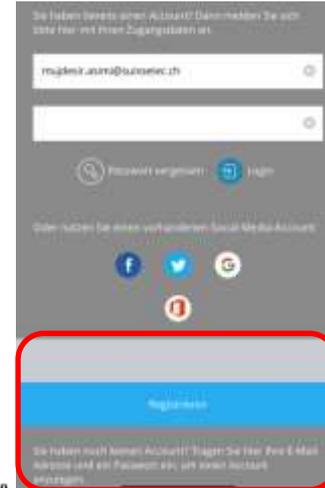
2. Drei Punkte oben rechts anwählen



3. Cloud-Account anwählen



4. Auf dieser Seite nach unten scrollen und Registrierung anwählen. Registrieren und E-Mail bestätigen.



# Registrierung Cloud Account

## Browser Lösung



# Aktivierung Lernmedien

## App Lösung

1. Cloud-Account



2. Aktivierungscode

eingeben und

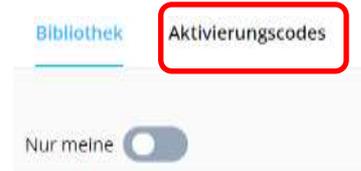
Aktivieren klicken



## Browser Lösung

1. Aus Bibliothek

Aktivierungscode anwählen



2. Aktivierungscode

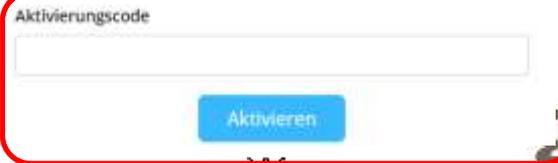
hinzufügen anwählen



3. Aktivierungscode eingeben und Produkt aktivieren

## Produktaktivierung

Um Zugriff auf Ihre Produkte zu erhalten, geben Sie bitte Ihre Aktivierungsdaten ein. Diese erhalten Sie vom Verlag.



# Medienbibliothek

1. Die Medienbibliothek ist aktuell **nur** mit dem **Browser** abrufbar.
2. Die für die Ausbildung relevanten Lernmedien sind bei den Handlungsanleitungen hinterlegt.

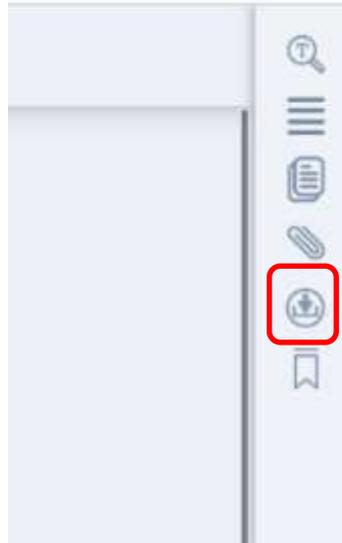


# Auf Medienbibliothek zugreifen

1. Eine Handlungsanleitung  
anwählen (z.B. Lüftung)



2. Handlungsanleitung öffnen  
und Medienbibliothek rechts  
oben anwählen



3. Medienbibliothek öffnen  
und Dateien herunterladen



## SuissetecEdu = Edubase = suissetecEdu

- Alle Funktionen sind identisch
- Alle Aussagen haben in gleicherweise Gültigkeit
- Edubase Kanal auf Youtube
  - Viele hilfreiche Lernvideos
  - Laufende News, Aktualisierungen, Fehlerbehebungen
  - Abonnieren Sie den [Kanal](#) – wir empfehlen es!
  - Edubase Newsletter



**WIR, DIE  
GEBÄUDETECHNIKER**



## Neuerungen - pro Beruf

 **suissetec**



Kanton Bern  
Canton de Berne

**gibb**

 **suissetec**  
Bern

# Neuerungen/Änderungen Sanitärpraktiker/-in EBA

- **Neu**
  - AVOR X Mass (inkl. 45°Dreiecksberechnung)
  - Teamorganisation & Montagezeiten
- **Verstärkt**
  - Vorwandmontage
  - Trinkwasserhygiene
  - Rapport & Arten
  - Bauabläufe
- **Fällt weg**
  - Theoretische Grundlagen Plankunde (z.B. Koten, Schnitte usw.)
- **Reduziert**
  - Chemie
  - Physik
  - Werkstoffkunde
  - Fachrechnen



# Neuerungen/Änderungen Heizungspraktiker/-in EBA

- **Neu**
  - Anlagen im Team demontieren
  - Anlagen spülen
  - Installationen im Team befüllen
  - Druckprüfungen im Team durchführen
- **Verstärkt**
  - Arbeitsplatz einrichten und sichern
  - PSaG
  - Montageskizzen erstellen
- **Reduziert**
  - Bauteile benennen und ihre Aufgaben beschreiben, sowie die Bezeichnungen korrekt anwenden



# Neuerungen/Änderungen Spenglerpraktiker/-in EBA

- **Neu**
  - Bauteile und Material laden und sichern
  - PSAgA
- **Reduziert**
  - Skizzieren
  - Werkstoffkunde



# Neuerungen/Änderungen Lüftungsanlagenpraktiker/-in EBA

- **Neu**
  - Demontage von Luftleitungsanlagen
- **Reduziert**
  - Arbeitsplatz einrichten und sichern



# Zusammenfassung

- ✓ Der **Ausbildungsbetrieb** steht im Zentrum und spielt die wichtigste Rolle.
- ✓ **Handlungskompetenzen** kennen Betriebe schon lange. Somit werden die **Betriebe unterstützt** in dem, was sie bisher bereits gemacht haben.
- ✓ **Einheitliche Lehrmittel** und durchdachtes Bildungskonzept (suissetecEdu).
- ✓ Lernortkooperation → **LOK-Tabelle**
- ✓ Die Weichen werden im 1. Lehrjahr gestellt (**Standortbestimmung**).
- ✓ **Mehr Kurstage**

# Thomas Stöckli (GIBB)

# Unterricht nach alter BIVO

## Teil A Übersicht über die Fachkompetenzen

<b>1</b> Administration [B/Ü/F]	<b>2</b> Nachhaltigkeit [B/Ü/F]	<b>3</b> Arbeitssicherheit [B/Ü/F]	<b>4</b> Werkzeuge und Maschinen [B/Ü/F]
<ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebliche Abläufe</li><li>• Arbeitsvorgaben</li><li>• Arbeitsrapporte</li><li>• Materialscheine, etc.</li><li>• Lernkontrolle</li><li>• Lerndokumentation</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gefährdung von Wasser und Luft</li><li>• Betriebs- und Reinigungsmittel</li><li>• Gifte</li><li>• Abfallentsorgung im Betrieb und auf der Baustelle</li><li>• Ökologischer Umgang mit Ressourcen</li><li>• Umwelteinflüsse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gefahren:<ul style="list-style-type: none"><li>- im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Geräten</li><li>- auf der Baustelle</li><li>- im Umgang mit gefährlichen Stoffen</li><li>- im Umgang mit Strom</li></ul></li><li>• Brandverhütungsmassnahmen</li><li>• Unfallverhütungsmassnahmen</li><li>• Erste Hilfe</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werkzeuge und Maschinen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Benennung</li><li>- Handhabung</li><li>- Reinigung</li><li>- Wartung</li></ul></li></ul>
<b>5</b> Rechnen [B/Ü/F]	<b>6</b> Baukunde [B/F]	<b>7</b> Metall- und Kunststoffbearbeitung [B/Ü/S]	<b>8</b> Werkstoffe [B/Ü/F]
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundrechenarten</li><li>• Berufsbezogenes Rechnen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Flächen</li><li>- Volumen</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bauelemente</li><li>• Bauablauf</li><li>• Baustoffe</li><li>• Planlesen:<ul style="list-style-type: none"><li>- Planbezeichnungen</li><li>- Schraffuren</li><li>- Sinnbilder</li><li>- Montagepläne</li><li>- Skizzen</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Metallbearbeitung:<ul style="list-style-type: none"><li>- Feilen</li><li>- Sägen</li><li>- Bohren</li><li>- Gewindeschneiden (H/S)</li><li>- Blechbearbeitung (L/Sp)</li></ul></li><li>• Kunststoffbearbeitung (H/S):<ul style="list-style-type: none"><li>- Schneiden</li><li>- Schweißen (Elektroschweissmuffen, Spiegelschweissung)</li></ul></li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Werkstoffe:<ul style="list-style-type: none"><li>- Eigenschaften</li><li>- Anwendung</li></ul></li></ul>

# Handlungskompetenzen Spenglerpraktiker

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen				
		1	2	3	4	5
1 (a)	Planen der Arbeiten	Auftrag entgegennehmen und erläutern	Arbeitsplatz einrichten und sichern	Rapporte erstellen	Abfälle trennen und entsorgen	Werkzeuge und Maschinen unterhalten
2 (b)	Herstellen von Bauteilen	Bauteile und Blechprofile nach Absprache aufnehmen	Blechprofile herstellen	Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen	Bauteile und Material laden und sichern	
3 (c)	Montieren von Bauteilen, Blechprofilen und Fertigbauteilen	Material rückbauen	Blechprofile nach Absprache montieren	Fertigbauteile und Bauteile nach Absprache montieren	Ausmass im Team aufnehmen	

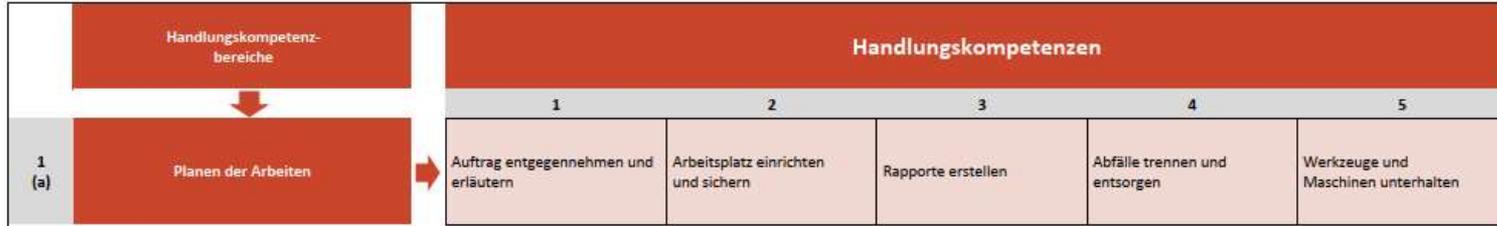
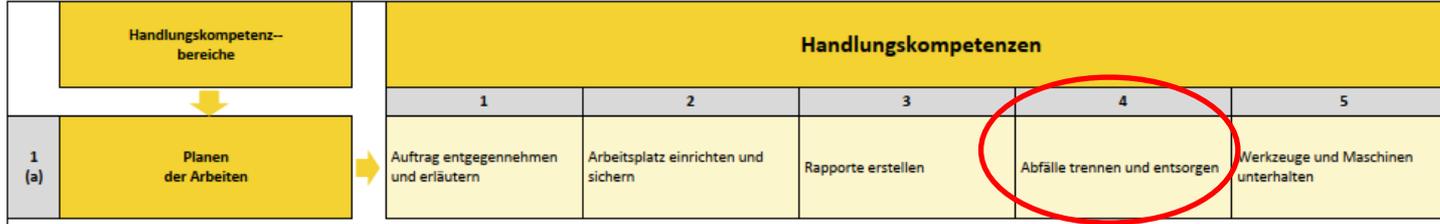
# Handlungskompetenzen Heizungspraktiker

	Handlungskompetenzbereiche	Handlungskompetenzen				
		1	2	3	4	5
1 (a)	Planen der Arbeiten	Auftrag entgegennehmen und erläutern	Arbeitsplatz einrichten und sichern	Rapporte erstellen	Abfälle trennen und entsorgen	Werkzeuge und Maschinen unterhalten
2 (b)	Montieren von wärmetechnischen Anlagen und Apparaten	Anlagenkomponenten einbringen	Wärmeerzeuger mit erneuerbaren Energien im Team montieren	Wärmeerzeuger mit fossilen Brennstoffen im Team montieren	Anlagen im Team demontieren	
3 (c)	Installieren von Leitungen und Armaturen	Material kontrollieren und lagern	Montageskizzen erstellen	Leitungen vorfabrizieren	Leitungen nach Absprache installieren	Armaturen, Pumpen, Mess-, Regel-, und Sicherheitseinrichtungen nach Absprache installieren
4 (d)	Montieren von wärmeabgebenden Komponenten	Heizkörper nach Absprache montieren	Fussbodenheizungen im Team verlegen	Luftheizapparate und Deckenstrahlplatten im Team montieren		
5 (e)	Inbetriebnehmen von wärmetechnischen Anlagen	Druckprüfung im Team durchführen	Anlage spülen	Installation im Team befüllen		

# Handlungskompetenzen Sanitärpraktiker

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen				
		1	2	3	4	5
1 (a)	Planen der Arbeiten	Auftrag entgegennehmen und erläutern	Arbeitsplatz einrichten und sichern	Rapporte erstellen	Abfälle trennen und entsorgen	Werkzeuge und Maschinen unterhalten
2 (b)	Installieren von Versorgungsleitungen Trinkwasser	Werkstattplan für einfache Trinkwasserinstallationen erstellen	Trinkwasserleitungen nach Absprache demontieren	Trinkwasserleitungen gemäss Werkstattplan vorfabrizieren	Trinkwasserleitungen nach Absprache montieren	Trinkwasserleitungen, Formstücke und Armaturen nach Absprache dämmen
3 (c)	Installieren von Entsorgungsleitungen	Werkstattplan für einfache Entsorgungsinstallationen erstellen	Entsorgungsleitungen nach Absprache demontieren	Entsorgungsleitungen gemäss Werkstattplan vorfabrizieren	Entsorgungsleitungen nach Absprache montieren	Entsorgungsleitungen nach Absprache dämmen
4 (d)	Installieren von Vorwand-systemen	Einfache Vorwände vorfabrizieren	Einfache Vorwände nach Absprache montieren			
5 (e)	Montieren von sanitären Anlagen und Apparaten	Apparate, Entnahmematuren und Garnituren demontieren	Einfache Apparate, Entnahmematuren und Garnituren nach Absprache montieren			

# Gemeinsame Handlungskompetenz



Leistungsziele Berufsfachschule	
1.4.1	Sie erklären anhand eines einfachen Beispiels den organisatorischen Ablauf bei der Trennung und Entsorgung von Abfällen gemäss Abfallverordnung. (K2)
1.4.2	Sie berechnen das Volumen verschiedener Behältnisse. (K3)
1.4.3	Sie schätzen das Gewicht von verschiedenen Komponenten ab (z.B. Heizkörper, WC-Schüssel, Lüftungsrohre, Dachrinne). (K3)
1.4.4	Sie erläutern den Recycling-Kreislauf und den Zusammenhang zur Kreislaufwirtschaft im Baugewerbe. (K2)
1.4.5	Sie benennen die relevanten Umweltvorschriften im Zusammenhang mit der Vermeidung und Entsorgung von Abfällen. (K1)
1.4.6	Sie benennen die Gefahren von Sonderabfällen (z.B. Asbest, Lösungsmittel, Chemikalien). (K1)
1.4.7	Sie ordnen die verschiedenen Gefahrensymbole korrekt zu. (K2)

Nachhaltigkeit

Rechnen

Physik

Nachhaltigkeit

Chemie

# Lernaufträge

**suissetec**

Wir, die Gebäudetechniker

16. Bereich 1 «Planen der Arbeiten»  
HT 1.4.7 «Umgang mit Säuren, Laugen und Öfen»

**Lernauftrag**  
«Masse des Abfalls berechnen»

**Angelegenheit**  
Anfordernde möchte wissen, in wie hoch Menge und Gewicht die im Abfall enthaltenen Stoffe für die Entsorgung zu berücksichtigen sind. Die Menge ist in der Regel angegeben, die Masse ist in der Regel angegeben (z.B. Packungsmenge für die Abfälle). Berechnen Sie die Masse und das Gewicht der Abfälle. Berücksichtigen Sie die Masse und das Gewicht der Abfälle. Berechnen Sie die Masse und das Gewicht der Abfälle.



Abb. 1.1: Masse in Gramm messen. © Robert Bruggen - www.robbruggen.com

**WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER**

16. Bereich 1 «Planen der Arbeiten»  
HT 1.4.7 «Umgang mit Säuren, Laugen und Öfen»

**Lernauftrag**  
«Abfälle trennen»

**Angelegenheit**  
Die Trennung von Abfällen können Sie aus dem Prinzip der Trennung von Flüssigkeiten (z.B. Öl und Wasser) ableiten. Trennen Sie die Abfälle in Säuren, Laugen und Öfen. Berechnen Sie die Masse und das Gewicht der Abfälle. Berechnen Sie die Masse und das Gewicht der Abfälle.



Abb. 1.2: Abfälle trennen und entsorgen. © Robert Bruggen - www.robbruggen.com

**WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER**

16. Bereich 1 «Planen der Arbeiten»  
HT 1.4.7 «Umgang mit Säuren, Laugen und Öfen»

**Lernauftrag**  
«Umgang mit flüssigen Stoffen»

**Angelegenheit**  
Im beruflichen Alltag werden Sie im Betrieb und auf der Baustelle verschiedene flüssige Stoffe ein- zum Teil sind diese Säuren, Laugen oder Öfen. Damit Sie besser verstehen, welche Stoffe aus- wärtschickungsfähig sind, berechnen Sie in diesem Lernauftrag die unterschiedlichen Konzentrationen.



Abb. 1.3: Säuren und Laugen. Foto: Christoph Bruggen

**WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER**

16. Bereich 1 «Planen der Arbeiten»  
HT 1.4.7 «Umgang mit Säuren, Laugen und Öfen»

**Lernauftrag**  
«Fläche interpretieren»

**Angelegenheit**  
Die als Bauteilplan gezeichneten Bauteile sind mit verschiedenen Bauteilen, die Ihnen die Bauteilpläne mit verschiedenen Bauteilen zeigen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Bauteilpläne korrekt lesen und verstehen können. Berechnen Sie die Fläche der Bauteile und interpretieren Sie die Bauteilpläne. Berechnen Sie die Fläche der Bauteile und interpretieren Sie die Bauteilpläne.



Abb. 1.4: Bauteile interpretieren. © Robert Bruggen - www.robbruggen.com

**WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER**

16. Bereich 1 «Planen der Arbeiten»  
HT 1.4.7 «Umgang mit Säuren, Laugen und Öfen»

**Lernauftrag**  
«Fläche interpretieren»

**Angelegenheit**  
Die als Bauteilplan gezeichneten Bauteile sind mit verschiedenen Bauteilen, die Ihnen die Bauteilpläne mit verschiedenen Bauteilen zeigen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie die Bauteilpläne korrekt lesen und verstehen können. Berechnen Sie die Fläche der Bauteile und interpretieren Sie die Bauteilpläne. Berechnen Sie die Fläche der Bauteile und interpretieren Sie die Bauteilpläne.



Abb. 1.4: Bauteile interpretieren. © Robert Bruggen - www.robbruggen.com

# Lernauftrag im Detail

## Lernauftrag «Umgang mit flüssigen Stoffen»

### Ausgangslage

Im beruflichen Alltag setzen Sie im Betrieb und auf der Baustelle verschiedene flüssige Stoffe ein. Zum Teil sind diese Stoffe Säuren, Laugen oder Gifte. Damit Sie besser verstehen, welche Stoffe sauer, alkalisch oder giftig sind, lernen Sie in diesem Lernauftrag die Unterschiede kennen.



Abb. 1.1 «Säuren und Laugen, Foto: Christoph Brügger»

## Teil 1: Vorwissen aktivieren – Verknüpfung mit der Praxis

### Auftrag

---

Aufgabe 1: Bestimmt kennen Sie Lebensmittel, die sehr sauer sind. Zählen Sie auf, welche flüssigen Lebensmittel sauer sind.

.....

.....

.....

.....

.....

---

Aufgabe 2: Was verstehen Sie unter einer Lauge? Zählen Sie so viele Laugen auf, wie Sie kennen.

.....

.....

.....

---

Aufgabe 3: Es gibt auch flüssige Stoffe, welche giftig sind. Welche giftigen Stoffe kennen Sie?

.....

.....

.....

## Teil 2: Grundlagen erarbeiten

### Auftrag

Aufgabe 1: In diesem Teil lernen Sie ein paar Säuren und Laugen kennen und was der pH-Wert bedeutet.

Lesen Sie auf dem folgenden Link den Abschnitt „[7 + 7.1 Säuren](#)“ im Fachbuch Chemie aufmerksam durch. Machen Sie sich dabei Notizen und markieren Sie wichtige Stellen.

Ihre Notizen (mind. 5 Notizen)

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

Aufgabe 2: Sie haben bereits mehr über Säuren gelernt, nun lernen Sie auch die Laugen kennen.

Lesen Sie auf dem folgenden Link den Abschnitt „[7.2 Die Lauge](#)“ im Fachbuch Chemie aufmerksam durch. Machen Sie sich dabei Notizen und markieren Sie wichtige Stellen.

Ihre Notizen (mind. 5 Notizen)

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

Aufgabe 4: Für die Sicherheit im Umgang mit gefährlichen Stoffen dienen international dieselben Piktogramme nach GHS (Global Harmonisiertes System).

Ergänzen Sie anhand des Links die leeren Symbole und beschriften Sie diese mit der korrekten Bezeichnung: „[7.3 Die Gefährlichkeit der Säuren und Laugen](#)“.

<b>Beispiel: Explosiv</b>				

### Teil 3: Neues Wissen sichern

#### Auftrag

Aufgabe 1: Schreiben Sie 7 Stoffe gemäss Abbildung 7.1 auf, die sauer sind.

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....

Aufgabe 2: Schreiben Sie 7 Stoffe gemäss Abbildung 7.1 auf, die basisch oder alkalisch sind.

8. ....
9. ....
10. ....
11. ....
12. ....
13. ....
14. ....

Aufgabe 3: Beschreiben Sie das Vorgehen, wie man eine starke Säure mit Wasser verdünnen muss, damit es nicht zu einem chemischen Unfall kommt.

Ihre Beschreibung:

#### Teil 4: Neues Wissen anwenden

##### Aufgabe 1:

Schätzen Sie zuerst einmal den pH-Wert der folgenden Flüssigkeiten.

Messen Sie mit den pH-Wert Indikatorstreifen folgende Flüssigkeiten (pH-Wert-Streifen bei der Lehrperson beziehen):

- Leitungswasser
- Zitronensaft
- Rohrreiniger oder Ähnliches
- Weitere Flüssigkeiten nach Ihrer Wahl

Füllen Sie die Tabelle aus.

Bezeichnung der Flüssigkeit	pH-Wert geschätzt	pH-Wert gemessen	Bemerkungen
Leitungswasser			
Zitronensaft			
Rohrreiniger o.ä.			

## Teil 5: Reflexion

Bitte beantworten Sie kurz die folgenden Fragen:

---

Welche Aufgaben fielen Ihnen leichter zu lösen, welche schwerer? Warum?

---

Welche neuen Erkenntnisse über Säuren, Laugen, Gifte und pH-Werthaben Sie aus diesem Lernauftrag gewonnen?

---

Was ist Ihnen zum Thema noch unklar oder was möchten Sie evtl. noch ausführlicher besprechen?

# Patric Mollet (suissetec Bern)

# Änderungen in den üK

## üK in der Vergangenheit

- Ausbildung nach Fachkompetenzen
- üK 1 (1 Semester, 4 Tage)
  - Heizung, Lüftung, Sanitär, Spengler zusammen
  - Bohren Sägen Feilen, Grundarbeitstechniken
- üK 2 (2 Semester, 8 Tage)
  - Grundarbeitstechniken, Kombinationsstücke
- üK 3 (3 Semester, 4 Arbeitstage)
  - Kombinationsstücke, Prüfungsvorbereitung

# Änderungen in den üK

## Neue üK's

- Die 4 üK's entsprechen dem 1 Lehrjahr des EFZ
- PSAgA integriert
- Es werden die selben Handlungskompetenzen ausgebildet
- Das Tempo wird auf EBA angepasst
- Ziel das der EBA nahtlos im 2 Lehrjahr EFZ einsteigen könnte
- Tages- und Kursreflektionen werden auch geschrieben

# üK – Übersicht | Heizungspraktiker/-in EBA

üK 1	Grundarbeitstechniken, Arbeitsplanung, Rapporte erstellen, Werkzeuge und Maschinen unterhalten	8 Tage
üK 2	Absturzsicherungskurs (PSAgA)	1 Tag
üK 3	Montieren und demontieren von wärmetechnischen Anlagen und Apparaten	8 Tage
üK 4	Montieren von wärmegebenden Komponenten	4 Tage
<b>Total</b>		<b>21 Tage</b>

# ük – Übersicht | Sanitärpraktiker/-in EBA

ük 1	Planen der Arbeiten   Werkzeuge und Maschinen unterhalten	8 Tage
ük 2	Absturzsicherungskurs (PSAgA)	1 Tag
ük 3	Trinkwasserleitungen vorfabrizieren, montieren, dämmen	8 Tage
ük 4	Montieren von einfachen Apparate usw.	4 Tage
<b>Total</b>		<b>21 Tage</b>

# üK – Übersicht | Spenglerpraktiker/-in EBA

üK 1	Arbeitsplanung, Aufträge verarbeiten, Rapporte erstellen, Werkzeugpark unterhalten	8 Tage
üK 2	Absturzsicherungskurs (PSAgA)	1 Tag
üK 3	Blechprofile aufnehmen, herstellen	4 Tage
üK 4	Blech- und Bauteile zusammenbauen montieren, rückbauen	8 Tage
<b>Total</b>		<b>21 Tage</b>

# üK – Übersicht | Lüftungsanlagenpraktiker/-in EBA

üK 1	Auftrag entgegennehmen und erläutern, Rapporte erstellen, Werkzeugpark unterhalten	8 Tage
üK 2	Absturzsicherungskurs (PSAgA)	1 Tag
üK 3	Material- und Stückliste erstellen, Produktionsablauf von einfachen Formstücken bestimmen	8 Tage
üK 4	Herstellen von Luftleitungssystemen und Bauteilen	4 Tage
<b>Total</b>		<b>21 Tage</b>

# Werkstatt Heizung



# Werkstatt Heizung / Sanitär



# Werkstätten Spengler



# Benotung Einzelstücke

Nr.	Kernkompetenz	Kriterien	Punkte (0 bis 3)	Gewichtung	Punkte gewichtet
HKB 2	Herstellen von Bauteilen				
HK2.2	<a href="#">Blechprofile herstellen</a>				
Leistungsziele					
2.2.8	Sie formen Bleche mit verschiedenen Umformmaschinen um (Biegen, Runden, Pressen) (K3)	Korrekte Maschine gewählt, regelmässige Abkantung, Letzte Kannte muss mit Magna Bend erstellt werden, Arbeitsstück Formgebung Quadratisch	2	2	4
2.2.6	Sie zeichnen Bleche für Blechprofile massgenau an (K3)	Massgenauigkeit des Arbeitsstückes < 2mm = 3 pkt. < 4mm = 2 pkt. < 6mm = 1 pkt. < 8mm = 0 pkt.	3	2	6
HK 2.4	<a href="#">Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen</a>				
Leistungsziele					
2.4.5	Sie verbinden Blechteile durch Falzen(K3)	Falz Gleichmässig Falz geschlossen, Gestaut Geschlichtet, Ausschnitte korrekt (Gehrungen)	1	3	3
			Total mögliche Punkte:	21	13
Total			Note		4.1

HKB= Handlungskompetenzbereich

HK= Handlungskompetenz

Leistungsziele

# Übertrag in SEPHIR

Lernender	Lehrbetrieb	Handlungskompetenz 1.3 Bauteile aufnehmen		Handlungskompetenz 2.2 Blechprofile herstellen		Handlungskompetenz 2.4 Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen	
		Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
Susi Tester	Test AG	8	6.0	13	5.7	13	6.0
Hugo Muster	Muster AG	9	6.0	28	5.7	24	6.0

Handlungskompetenzen	Faktor	Note
1.3 Bauteile aufnehmen	1	6.0
2.2 Blechprofile herstellen	1	5.7
2.4 Blechprofile zu Bauteilen zusammenbauen	1	6.0

Im UK ausgebildete Handlungskompetenzen	eingeführt	geübt	gefestigt
1.1 Arbeitsplatz einrichten und sichern	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.6 Werkzeug und Maschinen unterhalten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.7 Abfälle trennen und entsorgen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Handlungskompetenzen	1.0	5.9
Ergebnis		5.9
Ergebnis gerundet		6.0

Nicht bewertete  
Handlungskompetenzen

# Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten

Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten	trifft zu	trifft grössenteils zu	trifft selten zu	trifft noch nicht zu
<b>Arbeitsverhalten</b>				
arbeitet massgenau	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erfüllt die Arbeiten in der vorgegebenen Zeit	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erstellt dichte Installationen/Produkte	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
trägt Sorge zu Maschinen, Werkzeug und Material	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hält seinen/ihren Arbeitsplatz sauber und ordentlich	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Lernverhalten</b>				
zeigt Interesse am Kursinhalt	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
bringt sich aktiv in den Lernprozess ein	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zeigt auch bei Misserfolg Einsatz	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<b>Sozialverhalten</b>				
bringt sich in Gruppenarbeiten ein	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
setzt das Gezeigte selbständig um	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ist zuverlässig	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Unterstützung Lehrbetriebe / Berufsbildner

- Wir sind da für Fragen
- Wir sind offen für Anregungen oder Optimierungen
- Wir informieren zeitnah
- Besuchen Sie Ihre Lernende / Ihren Lernenden im üK

# Bruno Alabor (Kanton Bern / MBA)

**Beratung und Aufsicht**

# Die Ausbildungsberatung im Kanton Bern

**Bruno, Alabor**

**Ausbildungsberater, Abteilung Betriebliche Bildung**



Kanton Bern  
Canton de Berne

---

# Dienstleistungen

Die Dienstleistungen der Ausbildungsberatung richtet sich an die Lehrvertragsparteien.

Sie...

- unterstützt bei der frühen Erkennung von Schwierigkeiten in der Ausbildung
- unterstützt neutral in Gesprächen mit heiklen Themen zwischen den Lehrvertragsparteien
- analysiert schwierige Situationen
- erarbeitet Lösungsansätze, trifft Zielvereinbarungen und stellt die Überprüfung sicher
- schliesst Informationslücken in der Ausbildung



Kanton Bern  
Canton de Berne

---

# Aufsicht

Die Lehraufsicht basiert auf gesetzlichen Grundlagen. Sie erfolgt transparent und nachvollziehbar in folgenden Bereichen:

- Betriebe abklären und Bildungsbewilligungen erteilen
- Lehrverträge überprüfen
- Bei Schwierigkeiten intervenieren
- Massnahmen ergreifen und bei Bedarf Widerruf des Ausbildungsverhältnisses oder der Bildungsbewilligung
- Qualität der betrieblichen Bildung im Lehrbetrieb überprüfen
- Bei ausserordentlichen Vorkommnissen Abklärungen treffen
- Das optimale Zusammenwirken zwischen Lehrbetrieb, üK-Zentren und Berufsfachschulen sicherstellen





# Die Ausbildungsberatung in Zahlen

Ausbildungsberater/innen ABB	14
Ausbildungsberater/innen SF	2
Berufe	230
Lehrbetriebe	12'500
<b>Lehrverhältnisse davon:</b>	
Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)	26'600
Eidg. Berufsattest (EBA)	1'800



# Auswahl von Lernenden

Vorgehen

«Berufswechsel» /

«Umwandlungen»

# Auswahl von Lernenden

## Ziele:

- Eine sorgfältige «Selektion» der Lernenden, damit Sie von Lehrbeginn an im richtigen Niveau (EBA / EFZ) starten!
- Passung Lernende – Firmenkultur / Mitarbeiter/-innen

## Mögliche Instrumente:

- «realistische» + standardisierte Schnupperlehr- Aufgaben
- Eignungstest suissetec
- Firmeninterne Eignungstests
- Rückmeldung Mitarbeiter/-innen etc.

# Berufswechsel / Umwandlungen EFZ/EBA

- auf Semesterwechsel
- Mit neuem Lehrvertrag (Bemerkung «Berufswechsel»)
- Neue Lehdauer ab Zeitpunkt «Berufswechsel» im Lehrvertrag festhalten.

**Eine sorgfältige «Selektion» der Lernenden kann viel Frust und Aufwand bei den Lehrvertragsparteien verhindern!**



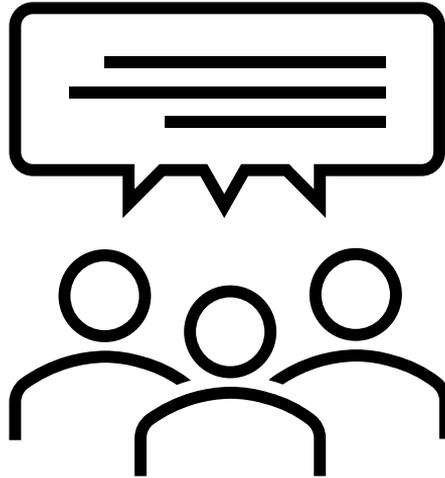
«Was ich auch geschätzt habe während meiner Zeit als Gebäudetechniker, war der gute Teamspirit im Betrieb und auf der Baustelle – das war ein wirklich cooles Miteinander!»

Bligg



**Vielen Dank  
für Ihr  
Engagement!**

# Austausch & Fragen im Plenum



# Nützliche Links und Telefonnummern

## **suissetec**

- <https://suissetec.ch/de/grundbildung.html>
- <https://toplehrstellen.ch/>
- <https://edu.suissetec.ch/#library>
- +41 43 244 73 00

## **gibb Berufsfachschule Bern**

- <https://gibb.ch/grundbildung>
- +41 31 335 91 11

## **Berufsbildungszentrum Zollikofen (üK)**

- <https://suissetecbern.ch/de/home.html>
- +41 31 910 50 20

# Nützliche Links und Telefonnummern

## Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern

- Lehrbetriebsportal: [www.be.ch/lbp](http://www.be.ch/lbp)
- Lehrstellensuche: [www.be.ch/lehrstelle](http://www.be.ch/lehrstelle)
- Lehrvertrag & Bildungsbericht: <https://lv.berufsbildung.ch/dyn/1408.aspx>
- Berufsbilder und Zuständigkeiten: [www.be.ch/berufe](http://www.be.ch/berufe)
- Berufsbildungsportal: [www.berufsbildung.ch](http://www.berufsbildung.ch)
- Rechtliches zur Berufsbildung: [www.lex.berufsbildung.ch](http://www.lex.berufsbildung.ch)
- Formulare & Merkblätter: [www.be.ch/abb-formulare](http://www.be.ch/abb-formulare)
- +41 31 633 87 87

## Eignungstest

- Eignungstest suissetec: [Informationen Eignungstest PDF | 257,7 KB](#)
- Eignungstest bei suissetec Bern absolvieren: <https://suissetecbern.ch/de/Eignungstest.html>
- +41 31 910 50 20